

AKTIONÄRSBRIEF **2 / 10**

Bericht über das 1. Halbjahr 2010

A-4030 LINZ, WIENER STR.435
TELEFON: 0043 (732) 3996-0
TELEFAX : 0043 (732) 3996-74
E-MAIL : holding@linz-textil.at
<http://www.linz-textil.at>



Inhaltsverzeichnis

	Seite
LAGEBERICHT	1
Konzernstruktur	3
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010	4
Konzernbilanz zum 30. Juni 2010	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2010	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2010	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Entwicklung des Eigenkapitals	6
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	6
Erklärung des Vorstandes	8

LAGEBERICHT

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Das erste Halbjahr des Jahres 2010 hat sich besser entwickelt, als zu Jahresbeginn angenommen. Besonders Österreichs wichtigster Handelspartner Deutschland hat im 2. Quartal mit einem Wachstum von 2,2% gegenüber dem 1. Quartal durch beeindruckende Exportleistungen den besten Wert seit 23 Jahren erwirtschaftet. Bei den führenden Wirtschaftsnationen hat sich ein historischer Wechsel in der Reihung vollzogen: die jahrzehntelange Nummer 2 der Weltwirtschaft – Japan – wurde von China überholt. China, mit einem Wachstum von 11,0% im zweiten Quartal 2010 (Japan 0,1%) liegt somit nur noch hinter den USA und signalisiert starke Ansprüche auf die Führung.

EIGENE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Konzernumsatz von Linz Textil hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um EUR 14,9 Mio., ds. 26,3%, erhöht. Gegenüber dem 1. Quartal 2010, mit einer Umsatzsteigerung von 24%, ist die Aufwärtsbewegung in den Geschäftsfeldern und Absatzmärkten bei allen Produktionsstandorten im In- und Ausland weiterhin festzustellen. Die Umsätze beim Tochterunternehmen Vossen GmbH & Co KG zeigen mit 35% Steigerung die markanteste Veränderung. Die Marke –VOSSEN– hat sich erneut am europäischen Markt gut behauptet und deutlich an Reputation gewonnen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ist im Vorjahresvergleich um rd. EUR 3,7 Mio von 0,1 Mio auf EUR 3,8 Mio gestiegen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert zum größten Teil aus Versicherungsvergütungen im Zusammenhang mit dem Brandereignis von 2010.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2009 erhöht. Die Stärkung der liquiden Positionen gab im Wesentlichen dafür den Ausschlag. Die Eigenkapitalquote hält bei rund 77,5% und behält ihre solide Stärke.

INVESTITIONEN

Die Brandereignisse des Zeitraums Dezember 2009 und Jänner 2010 führten zu weitreichenden Entscheidungen in Bezug auf die Wiedererrichtung der zerstörten Fabrikanlagen. Das Neubauprojekt wurde in vollem Umfang im 2. Quartal verabschiedet und mit den Bauvorbereitungen zügig begonnen. Ein Fertigwarenlager samt Logistikareal, Labor mit Forschung und Entwicklung, eine Energieversorgungsstation und Sozialräume sind Gegenstand des Bauvorhabens.

MITARBEITER

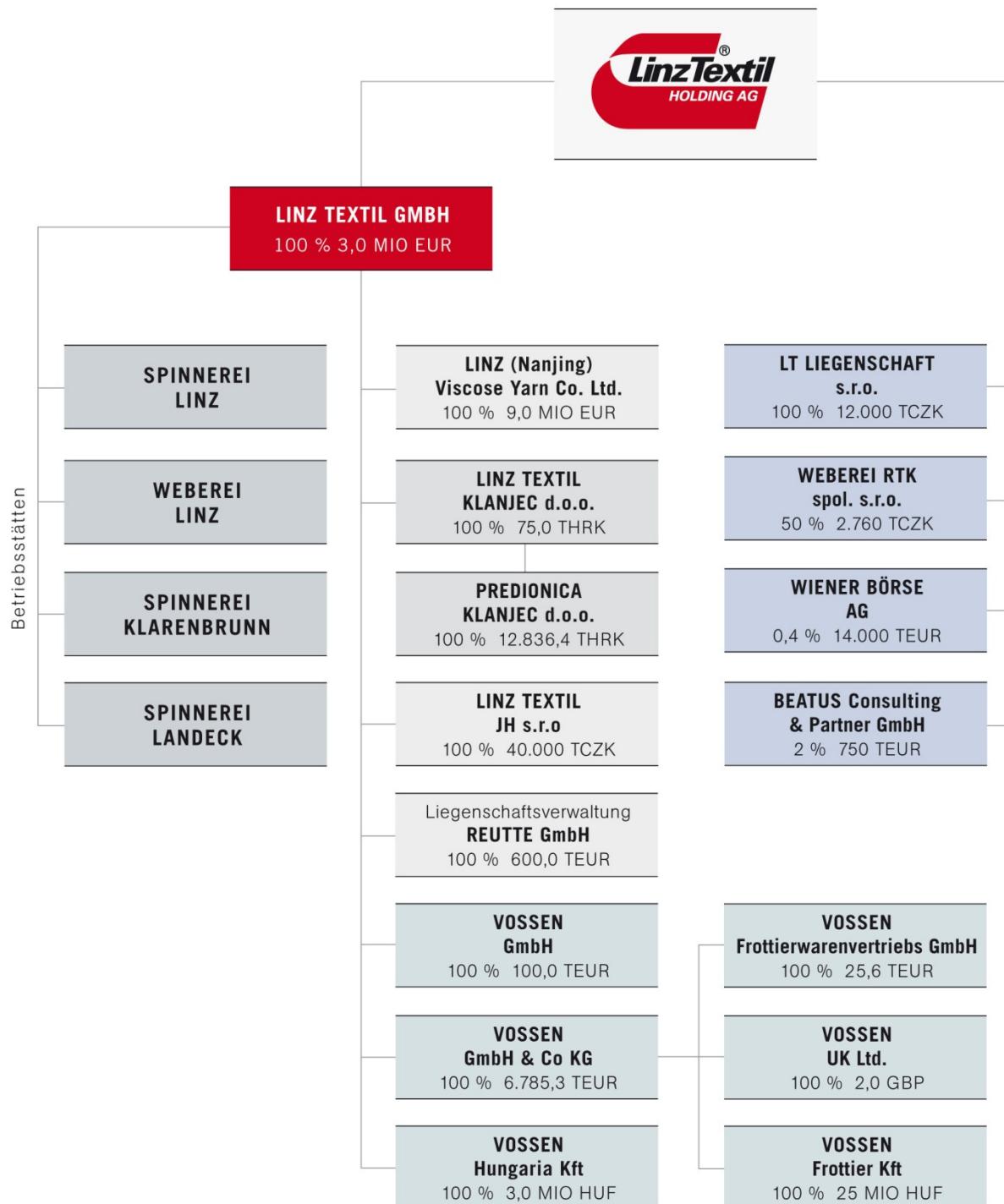
Die Anzahl der Beschäftigten in der Gruppe ist gegenüber dem 1. Quartal 2010 leicht (+4) gestiegen und liegt per 30. Juni 2010 bei 651 Mitarbeitern. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle erneut für die Leistungsbereitschaft gedankt. Besonderer Dank gilt der Belegschaft der Spinnerei Linz, welche durch außerordentliche Schwierigkeiten, verursacht durch die von den Brandereignissen vernichtete Logistik, über Maßen gefordert war und den Willen und die Kraft zur Bewältigung der gegenwärtigen Situation behalten hat.

AUSBLICK

Die Prognosen sind in vielen Bereichen sehr gut und lassen das Ende der Wirtschaftskrise erhoffen. Die Erwartungen für das Jahr 2010 zum Jahresanfang wurden deutlich nach oben revidiert. Erste Anzeichen einer Abkühlung, im Wesentlichen hervorgerufen durch die schwache US-Wirtschaft, lassen jedoch gegen Jahresende hin wieder realistische organisch entwickelte Wirtschaftsdaten erwarten.

Für die Linz Textil-Gruppe wird mit einem guten Ergebnis des laufenden Jahres gerechnet. Die steigende Zahl an Aufträgen in allen Segmenten lässt aus heutiger Sicht auch für das Jahr 2011 auf ein erneut gutes Geschäftsjahr schließen. Dämpfend hingegen wird sich die Flutkatastrophe in Pakistan für Teilbereiche der Textilindustrie auswirken: 20% der Baumwollernte sind bisher durch das Ereignis vernichtet. Engpässe am Weltmarkt sind die Folge und führen einerseits zu steigenden Preisen und andererseits zum Ausfall von Nachfrageteilen. Die saldierte Wirkung ist noch nicht klar festzustellen.

KONZERNSTRUKTUR



Konzernbilanz

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva

	30.06.2010 EUR	30.06.2009 TEUR	30.06.2009 TEUR
	%	%	%
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.365.389	1.489	1.597
II. Sachanlagen	56.827.352	56.668	63.652
III. Finanzimmobilien	3.787.183	3.947	3.296
IV. Finanzanlagen	12.066.938	5.945	3.527
V. Aktive latente Steuerabgrenzungen	259.477	464	331
	74.306.339	61,6	72.403
		68.513	60,8
			72.403
			64,0
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	19.748.040	18.763	19.333
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.747.601	16.537	16.167
III. Sonstige Forderungen	3.468.541	5.883	2.028
IV. Zahlungsmittel und -äquivalente	6.452.228	3.032	3.208
	46.416.410	38,4	40.736
		44.215	39,2
			40.736
		112.728	100,0
			113.139
			100,0
Passiva			
	30.06.2010 EUR	31.12.2009 TEUR	30.06.2009 TEUR
	%	%	%
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	6.000.000	6.000	6.000
II. Kapitalrücklagen	777.599	778	778
III. Gewinnrücklagen	70.291.195	70.291	73.849
IV. Neubewertung Wertpapiere	377.435	203	16
V. Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	2.415.896	525	499
VI. Konzernbilanzgewinn	13.730.459	12.592	6.975
	93.592.584	77,5	88.117
		90.389	80,2
			88.117
			77,9
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
I. Rückstellungen für Sozialkapital	6.026.800	6.011	6.479
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	698.420	698	844
III. Latente Steuerrückstellungen	2.500.287	2.194	1.854
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	39.200	50	103
	9.264.707	7,6	9.280
		8.953	7,9
			9.280
			8,2
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
I. Kurzfristige Rückstellungen	80.000	80	0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.693.131	6.242	6.357
III. Verzinsliche Verbindlichkeiten	1.241.957	1.230	4.031
IV. Steuerschulden	2.063.237	1.042	359
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.787.133	4.792	4.995
	17.865.458	14,8	15.742
		13.386	13,9
	120.722.749	100,0	113.139
		112.728	100,0
Haftungsverhältnisse	3.955.807	3.976	944

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	01.01. - 30.06.2010 EUR	%	01.01. - 30.06.2009 TEUR	%
1. Umsatzerlöse	71.524.657		56.655	
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-796.946		-1.739	
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.200.137		2.306	
4. Betriebsleistung	73.927.848	100,0	57.222	100,0
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-44.978.152		-33.439	
6. Personalaufwand	-11.450.135		-11.021	
7. Abschreibungen	-5.048.310		-5.357	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.786.697		-7.189	
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.664.554	5,0	216	0,4
10. Sonstiges Beteiligungsergebnis	17.500		0	
11. Zinsergebnis	285		-118	
12. Sonstiges Finanzergebnis	73.161		0	
13. Finanzergebnis	90.946		-118	
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.755.500	5,1	98	0,2
15. Steuern vom Einkommen	-817.448		-47	
16. Konzernergebnis	2.938.052	4,0	51	0,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2010

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	01.01. - 30.06.2010 EUR	01.01. - 30.06.2009 TEUR
Konzernergebnis	2.938.052	51
Unterschied aus Währungsanpassung	1.890.872	-327
Marktwertanpassung zur Veräußerung		
verfügbarer Finanzinstrumente	231.921	14
Veränderung latenter Steuern	-57.980	-3
Sonstiges Ergebnis	2.064.813	-316
Gesamtperiodenergebnis	5.002.865	-265

Konzern-Kapitalflussrechnung

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	01.01. - 30.06.2010 TEUR	01.01. - 30.06.2009 TEUR
Cashflow aus dem Ergebnis	8.239	4.582
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.222	8.095
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.014	-5.811
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.788	-926
Veränderung Finanzmittelbestand	3.420	1.358
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.032	1.850
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.452	3.208

Entwicklung des Eigenkapitals

	Grund- kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Neu- bewertung Wertpapiere EUR	Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung EUR	Konzern- bilanz- gewinn EUR	Gesamt EUR
Stand am 1.1.2009	6.000.000	777.599	73.848.882	4.744	826.105	7.883.951	89.341.281
Dividende	0	0	0	0	0	-960.000	-960.000
Konzernjahres- überschuss	0	0	0	0	0	50.914	50.914
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-326.812	0	-326.812
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	10.787	0	0	10.787
Stand am 30.06.2009	6.000.000	777.599	73.848.882	15.531	499.293	6.974.865	88.116.170
Stand 1.1.2010	6.000.000	777.599	70.291.195	203.494	525.024	12.592.407	90.389.719
Dividende	0	0	0	0	0	-1.800.000	-1.800.000
Konzernjahres- überschuss	0	0	0	0	0	2.938.052	2.938.052
Währungsumrechnung	0	0	0	0	1.890.872	0	1.890.872
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	173.941	0	0	173.941
Stand am 30.06.2010	6.000.000	777.599	70.291.195	377.435	2.415.896	13.730.459	93.592.584

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Allgemeines

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2010 der Linz Textil-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Linz Textil-Gruppe zum 31. Dezember 2009 gelesen werden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im letzten Jahresabschluss. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Der vorliegende Bericht der Linz Textil-Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Saisoneinflüsse, Konjunktureinflüsse

Saisonelle Schwankungen sind nur im Segment „Textile Fertigfabrikate“ wirksam, jedoch für die Gruppe in ihrer Gesamtheit nicht von wesentlicher Bedeutung.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Im Jänner 2010 wurde durch einen Brand das Lagergebäude samt den darin befindlichen Fertigwaren der Spinnerei Linz zur Gänze zerstört. Der Wiederaufbau ist, wie auch bereits im Lagebericht unter dem Punkt „Investitionen“ erläutert, bereits in vollem Gange.

Dividendenzahlung

In der 132. ordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 2010 wurde für das Geschäftsjahr 2009 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1.800.000,00 basierend auf 300.000 Stückaktien beschlossen. Demgemäß gelangte ab 18. Mai 2010 eine Bruttodividende von EUR 6,00 je Stückaktie zur Auszahlung.

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen für das 1. Halbjahr 2010 in tausend Euro (TEUR)

	Textile Halbfabrikate	Textile Fertigfabrikate	Sonstiges	Konzern- anpassung	Gesamt
Segmenterlöse	57.638	13.489	528	-130	71.525
Segmentergebnis (EBT)	2.990	-49	775	40	3.756
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	3.083	866	8	0	3.957

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen für das 1. Halbjahr 2009 in tausend Euro (TEUR)

	Textile Halbfabrikate	Textile Fertigfabrikate	Sonstiges	Konzern- anpassung	Gesamt
Segmenterlöse	46.326	10.010	516	-197	56.655
Segmentergebnis (EBT)	643	-772	347	-120	98
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	3.220	246	784	0	4.250

Sowohl die Segmentierungsgrundlage, als auch die Bemessungsgrundlagen der Segmentergebnisse haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 nicht geändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2010 und der Freigabe der Veröffentlichung am 30. August 2010 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Eventualschulden

Die zum 30. Juni 2010 bzw. 31.12.2009 ausgewiesenen Eventualschulden betrafen zur Gänze Haftungsverhältnisse aus diskontierten Kundenwechseln.

Veränderung Unternehmensstruktur

Der Konsolidierungskreis ist seit dem 31. Dezember 2009 unverändert.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht zum 30. Juni 2010 des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Linz, 30. August 2010

Der Vorstand



Konsul Dr. Dionys L. Lehner
Vorsitzender



Dkfm. Leopold Schoeller
Vorstandsmitglied